

der Bureau-Unkosten der Prüfungscommission, fünf Thaler, und wenn er beide Prüfungen bestehen will, zehn Thaler zur Regierungs-Hauptkasse, resp. zur Kasse des Polizeipräsidenten zu Berlin, einzuzahlen. Im Falle der Zurückweisung bei der Prüfung erfolgt keine Erstattung, vielmehr ist bei der wiederholten Meldung derselbe Betrag nochmals zu erlegen.

Im Ganzen muß der Buchhändler mit der Tendenz des Gesetzes einverstanden sein; die Prüfung soll unsern Stand vor unberufenen Eindringlingen schützen. Es wäre indeß zu wünschen, daß von dem Candidaten noch ferner nicht bloße Fachbildung gefordert werde; mag er seine Schulbildung nun durch Zeugnisse oder durch eine Prüfung zu erweisen haben, immer ist sie erforderlich, wenn der Buchhändler die Stellung einnehmen soll, die ihm nach seiner Aufgabe, Bildung verbreiten zu helfen, zukommen muß.

Aus Süddeutschland.

Es mußte allerdings auffallen, daß in dem letzten in Nr. 104 des Börsenblattes mitgetheilten Protokoll des Rhein-Westphälischen Vereins der Buchhändler kein Wort über den Bonner heil. Borromäus-Verein und seinen Verkehr im Buchhandel vorgekommen, nachdem doch Aufforderungen dazu im B.-Bl. an diesen Rhein.-W. Verein und Anfragen gestellt wurden, die eine Erwiderung erwarten ließen im Interesse des ganzen deutschen Buchhandels und des Rhein.-W. Vereins selbst, der seine Statuten doch nicht des Prunkes wegen aufgestellt haben will, oder um sich selbst zu betrügen und ehrliche Leute in Mißcredit und Schaden zu versetzen, alles zur Ehre des gegenüberstehenden Borom.-Ver., der aber zu speculiren weiß und sich auf seine Gläubigen verläßt.

Unser Colleague Ad. Bädeler gibt uns nun Aufschluß in Nr. 109 des B.-Bl., wonach allerdings dieser sehr wichtige Gegenstand im Rhein.-W. B. zur Sprache gebracht, allein perfider Weise aus dem öffentlich gewordenen Protokoll herausbugsiert worden, wohl im heil. Eifer, aus christlicher Demuth gegen den heil. Verein und seine christl. Zwecke ad majorem Dei gloriam, oder auch im theilweisen eigenen Interesse anwesender Mitglieder. Es wäre schon damals, als dieser Gegenstand zum ersten Male in dieser Versammlung zur Sprache kam und durch das Protokoll bekannt wurde, von Wichtigkeit gewesen, auch die Abstimmungen dem deutschen Buchhandel mitzutheilen, welche ein so gelindes Resultat erscheinen ließen, und wir sehen nun wie wenig Einfluß der gefaßte Beschluß auf den heil. Borom.-Verein gehabt, wie wenig man damit zufrieden, ja geradezu alles abgelehnt hat, was die Riesen-Societät des Borom.-Vereins in seiner Thätigkeit hindern könnte, womit sich dann der Rhein.-W. B. abweisen ließ, ohne sein Recht und seine Beschlüsse bei den Behörden geltend zu machen.

Wir möchten nun auf die früher im Börsenbl. aufgestellten Fragen, den heil. Bor.-Verein betreffend, einen dem deutschen Buchhandel im Allgemeinen und Besondern sehr gefährlichen Mißstand und verderblichen Eingriff in seine Rechte und Befugnisse — gern eine Antwort vernehmen, um darnach zu schließen, welche Wirkung Vereine der Art, wie der Rhein.-Westph., in ihrem Kreise haben und wozu sie dienen, wenn ihnen ihr eignes Statut nicht hilft, oder es schmähtlich nur zur Täuschung aufgestellt wird; Herr Bädeler hat das Räthsel nur zum Theil gelöst, wir sehen einer weitem Enthüllung zur Ehre des deutschen Buchhandels entgegen.

Antwort

auf eines der seit Jahr und Tag im Buchhandel so häufigen Circulare: Zahlungsunfähigkeit — Procente-Anerbieten, ebenso will-

fürliche Abzüge wegen Geldverhältnissen 2c. 2c. betreffend — u. fortgesetzten Credit unter solchen Umständen noch verlangend:

So sehr ich auch Ihre in Ihrem Circulaire vom *** geschilderten Verhältnisse, welche Sie unfähig machen, Ihren Gläubigern vollkommen gerecht zu werden, bedaure, so sehe ich mich denn doch des Princip wegen veranlaßt, auf Ihre Vorschläge zu erwidern, daß ich, was den verlangten ferneren Credit betrifft, hierauf nicht eingehe, wenn ich mich auch mit den angebotenen x Procenten begnügen will und muß.

Die Anforderungen der Art häufen sich jetzt so sehr, daß sie den Anschein von unredlichen Versuchen gewinnen und man gewärtig sein muß, sie kommen noch stärker an die Tagesordnung, u. der Leichtsinns dieser Zeit kann durch solche Beispiele unter Berufung darauf nur gefördert, dadurch der Buchhandel nur noch creditloser gemacht werden, indem man die Waare nicht achtet und den guten Namen ohne Rücksichten in die Schanze schlägt.

Die eingetretenen Zeitverhältnisse, so zerrüttend sie im Allgemeinen waren, können unmöglich auf unser Geschäft so destruirend eingewirkt haben, wenn nicht schon längere Zeit vorher Zustände statt gefunden, die auf keiner soliden Basis ruheten, u. es ist schmerzlich, daß ältere Firmen den jüngeren nun zum Beispiel dastehen u. früher oder später zum Vorwande genommen werden können.

Verbot.

In München wurde die kürzlich im Verlags-Comptoir in Hamburg erschienene Jugendschrift: „Die Insel Marzipan“ polizeilich mit Beschlag belegt.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Französische Literatur.

- ANNUAIRE pour l'an 1852, publié par le Bureau des longitudes, augmenté de Notices scientifiques, par M. Arago. In-8. Paris, Bachelier. 1 fr.
- CORRESPONDANCE DE ROME. Recueil des allocutions, bulles, encycliques, brefs et autres actes du saint siège apostolique, decrets des sacrées congrégations romaines, etc.; suivi d'une table alphabétique. Années 1848, 1849 et 1850. In-8. Mans, Julien. 5 fr.
- COURNOT, A., Essai sur les fondements de nos connaissances et sur les caractères de la critique philosophique. 2 vols. In-8. Paris, Hachette. 12 fr.
- DANTE ALIGHIERI. Oeuvres mineures. Poésies complètes, traduites avec préliminaire et notes, par Sébastien Rhéal. Avec 12 vign. Gr. in-8. Paris, Moreau. 10 fr.
- DENARP-DECANTELEU, B., Monographie des cicatrices de la vaccine. Accompagné d'un tableau iconographique contenant 112 figures disposées méthodiquement. 1^{re} livr. In-8. Paris, Baillière.
- L'ouvrage sera publié en 3 livraisons. Prix de l'ouvrage complet, le texte et le tableau: 5 fr. — Avec le tableau colorié: 10 fr.
- FOLLIN, E., Recherches sur un cas remarquable d'hermaphrodisme, avec quelques considérations sur la détermination du sexe. In-8. Paris, Impr. de Plon.
- Extrait de la Gazette des hôpitaux.
- MONNERAYE, CHARLES, DE LA, Essai sur l'histoire de l'architecture religieuse en Bretagne, aux XI^e et XII^e siècles; précédé de 2 mémoires sur les voies romaines de Bretagne par M. Bizeul (de Blain.) In-8. Rennes, Impr. de Catel.
- L'ouvrage qui a obtenu une médaille d'or aux concours des antiquités nationales en 1850.
- ROGERS, WILL., la Buccomanie, ou l'Art de connaître le passé, le présent et l'avenir d'une personne, d'après l'inspection de sa bouche. In-8. Paris, l'auteur, rue Saint-Honoré, 270. 5 fr.
- SAND, GEORGE, le château des désertes. 2 vols. In-8. Paris, Michel Lévy. 12 fr.